

Anmerkungen

Die Orgel von 1722: Die Rhyneraner Orgel wurde vermutlich von Johann Berenhard Clausing (um 1680 - 1761/62) aus Herford erbaut. Sie stand ursprünglich in der Dominikanerkirche in Soest. Hiervon berichtet noch die Inschrift unterhalb des Hauptwerkprospekts: „E Domincano sosantensis ivbilant nobis organa clavstro“ (Uns jubelt die Orgel des Klosters der Dominikaner in Soest). 1816 kam das Instrument nach Rhynern. Ursprünglich sollte es nach Aurich in Ostfriesland, was aber vermutlich an den hohen Transportkosten scheiterte.

Im Jahre 1877 wurde die Orgel durch Rudolf Randenbrock (Paderborn) umgebaut, in den Jahren 1960-1962 von der Firma Franz Breil (Dorsten) restauriert. Dabei sollten möglichst viele historische Elemente erhalten bleiben; das Pedalwerk wurde neu konzipiert, das Rückpositiv vorgezogen und vom Hauptwerk getrennt (in der Abbildung sieht man noch die ursprüngliche Anordnung mit einer durchgehenden Prospektfront). Leider lassen sich aus heutiger Perspektive viele Maßnahmen nicht als gelungen und denkmalpflegerisch angemessen bewerten. Im Gegenteil haben sogar einige Veränderungen z.T. irreversible Schäden bzw. Verluste an originalem Material verursacht.

Das Pfeifenmaterial im Hauptwerk ist trotz einiger stimmtechnischer Veränderungen im Laufe der Jahrhunderte noch zu beachtlichen Teilen original erhalten geblieben, im Rückpositiv enthalten noch mindestens zwei Register Pfeifen aus dem 18. Jahrhundert. Selbst im 1960-62 neu konzipierten Pedalwerk scheinen nach jüngsten Erkenntnissen in Teilen ältere Pfeifen verwendet worden zu sein. Ob diese aus anderen Orgeln stammen oder durch Umstellungen innerhalb der Rhyneraner Orgel ihren neuen Platz gefunden haben, ist derzeit noch offen. Insgesamt gehört die Clausing-Orgel damit zu den wertvollsten historischen Instrumenten unserer Region, auch wenn der aktuelle Klang sicherlich noch weit von der Brillanz des ursprünglichen Klangbildes entfernt ist. Dazu kommen aktuell leider beträchtliche Schäden, u.a. am Pfeifenwerk. Die anstehende Restaurierung soll daher den wertvollen historischen Bestand konservieren sowie denkmalpflegerisch adäquat ergänzen, so dass dieses wertvolle klangliche Denkmal wieder in seiner ursprünglichen Klanglichkeit erstrahlen kann und somit auch für nachfolgende Generationen erhalten bleibt.



Stich der Orgel (vor 1881)

Bitte unterstützen Sie - ideell und/oder finanziell – die Restaurierung unserer wertvollen historischen Orgel von 1722! Wir hoffen, dass wir in den nächsten Monaten detaillierter über die anstehenden Maßnahmen berichten können. Dann sind auch Pfeifenpatenschaften angedacht, denn es ist sicher ein schönes Gefühl, zu wissen, dass in den Gottesdiensten mein „persönlicher Ton“ über viele Jahrzehnte und Jahrhunderte mit- und weiterklingen wird.

SPENDENKONTO

EMPFÄNGER:	Pfarrgemeinde St. Regina
IBAN:	DE11 4416 0014 0500 9231 03
BIC:	GENODEM1DOR (Volksbank Hamm)
VERWENDUNGSZWECK:	Historische Orgel

Für Spendenquittungen wenden Sie sich bitte unter 02385 / 8015 an das Pfarrbüro in Rhynern

Konzert zum Patrozinium



Kira Prenger, Sopran

Ulrich Prenger, Orgel

12. September 2021, 18.00 Uhr - St. Regina Hamm-Rhynern

programm

Franz Tunder
1614 – 1667

Praeludium in g

Francesco Cavalli
1599 – 1676

Cantate domino

Girolamo Frescobaldi
1583 – 1643

Toccata terza

Magnificat primi toni

Johann Pachelbel
1653 – 1706

Magnificatfuge

Heinrich Schütz
1585 – 1672

Ich will den Herren loben (Ps. 34)

O süßer Herr Jesu Christe

Carl Philipp Emanuel Bach
1714 – 1788

Sonata in g 1. Satz, Wq 70, Nr. 6

William Boyce
1711-1779

Voluntary in D Larghetto - Vivace

Georg Philipp Telemann
1681 – 1767

Jesu, komm in meine Seele

Nicolaus Bruhns
1665 – 1697

Praeludium in e

**Um eine Spende für die Kirchenmusik und die
Orgelrestaurierung wird am Ausgang gebeten!**

übersetzungen

Cantate Domino

Singe dem Herrn und juble, denn es werden verwirrt, die mich verfolgen.
Lobe den Herrn meine Seele, ich will den Herrn loben mein Leben lang.
Alleluja.

Magnificat (Verse im Wechsel gesungen und *gespielt*)

Meine Seele preist die Größe des Herrn

und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an
preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.

*Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.*

Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.

*Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehen.*

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen,

*das er unsern Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang,
so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

CD

Am Ausgang besteht auch die Möglichkeit, die 2015 erschienene **Benefiz-CD „stylus phantasticus“** zum Preis von € 15,- zu erwerben. **DKM Johannes Krutmann** hat mit Werken von Frescobaldi, Bruhns, Buxtehude, Bach u.a. ein farbenprächtiges Porträt der historischen Orgel gezeichnet. Die CD ist auch im Pfarrbüro sowie der Sakristei erhältlich.